

Betriebsdaten

	Brutto- erzeugung	Netto- erzeugung	Betriebs- stunden (Strom- produktion)	Gesamt- Bruttoerzeugung seit Inbetriebnahme	Gesamt- Nettoerzeugung seit Inbetriebnahme
	MWh	MWh	h	MWh	MWh
Beznau 1	212'688	202'873	610	98'127'046	93'893'471
Beznau 2	264'681	253'611	744	97'610'740	93'541'915
Mühleberg	227'930	219'114	744	89'691'035	85'708'048
Gösgen	755'632	716'306	744	209'679'819	197'909'583
Leibstadt	728'900	689'665	692	179'768'726	170'450'390

Die aufgeführten Zahlen schliessen die Stromproduktion sowie die Wärmeabgabe an das Fernwärmesystem Refuna (KKB) und die Kartonfabrik Kani (KKG) ein.

Minderstromproduktion infolge Wärmeabgabe an Refuna und Kani:

(in Klammern die Gesamtwerte seit Aufnahme der Wärmelieferungen)

Beznau 1	189 MWh	(329'891 MWh)
Beznau 2	132 MWh	(42'520 MWh)
Gösgen	6'082 MWh	(1'498'871 MWh)

Kernkraftwerk Mühleberg

(Nennleistung 372 MW brutto / 355 MW netto,
 Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2006

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Im ganzen Monat Juli musste die Kraftwerksleistung wegen erhöhter Aarewassertemperatur reduziert werden.

Kernkraftwerk Gösgen

(Nennleistung 1020 MW brutto / 970 MW netto,
 Druckwasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2006

Die Anlage produzierte im Juli mit einer Ausnahme nach Plan und ohne Unterbruch. Am 15. Juli führte ein Fehler in einem Messkreis zur Abschaltung einer Hauptkühlmittelpumpe. Reaktor- und Generatorleistung wurden automatisch reduziert. Der Fehler wurde behoben und die Anlage konnte wieder auf Vollast gefahren werden.

Die hohen Luft- und Aarewassertemperaturen im Juli hatten keinen Einfluss auf den Betrieb des Kernkraftwerks Gösgen.

Kernkraftwerk Beznau

(2 Druckwasserreaktorblöcke,
Nennleistung je 380 MW brutto / 365 MW netto)

Betriebsverlauf im Juli 2006

Beide Kraftwerksblöcke produzierten, hatten aber vom 19. bis zum 31. Juli Lastreduktionen vorzunehmen, um die Begrenzungen bei der Rückgabe von Kühlwasser an die Aare einzuhalten. Im Vergleich zur maximal möglichen Produktionsmenge im ganzen Monat Juli betrug die Reduktion 2% im Block 1 und 3% im Block 2.

Im Block 1 wurden die für den Brennelementwechsel und die Kraftwerksrevision vorgesehenen Arbeiten erfolgreich und nach Plan abgeschlossen. Am 6. Juli, 27 Tage nach der Trennung vom Netz, konnte die Stromproduktion wieder aufgenommen werden.

Die wichtigsten abgeschlossenen Aktionen und Vorhaben waren:

- Ersatz von 24 Brennelementen durch 20 neue Uran-Brennelemente und 4 Mischoxid-Brennelemente
- Inspektion des Reaktordruckgefäss-Deckels und dessen Durchführungen
- Wirbelstrommessungen an der gesamten Berohrung der beiden Dampferzeuger
- Ersatz verschiedener Hochspannungskabel

- Ersatz von Notstrombatterien
- Austausch eines Generatorrotors
- Revision einer Hochdruckturbine.

Der Block 2 produzierte – unter Berücksichtigung der Einschränkungen durch die relativ hohe Temperatur des Aarewassers – nach Plan.

Verschiedenes

12 neue Mischoxid-Brennelemente wurden angeliefert und eingelagert.

Kernkraftwerk Leibstadt

(Nennleistung 1220 MW brutto / 1165 MW netto, Siedewasserreaktor)

Betriebsverlauf im Juli 2006

Die Anlage produzierte nach Plan und ohne Unterbruch. Aufgrund der hohen Umgebungstemperaturen musste beinahe täglich die Reaktorleistung reduziert werden. Die Anlage wurde wie geplant am 29. Juli für die Jahresrevision vom Netz getrennt.

Aktuelle Radioaktivitätsmesswerte sind auf der Webseite der Nationalen Alarmzentrale www.naz.ch unter «Messwerte Radioaktivität» aufgeschaltet.

Detaillierte Messwerte aus dem Maduk-Messnetz um die einzelnen Kernkraftwerke befinden sich auf der Webseite der Hauptabteilung für die Sicherheit der Kernanlagen www.hsk.ch unter «Messwerte Radioaktivität» in der Rubrik «Messen».

Eine Publikation der schweizerischen Kernkraftwerke:

NOK
Ein Unternehmen der **azpo**

Nordostschweizerische Kraftwerke AG
Kernkraftwerk Beznau
5312 Döttingen

Kernkraftwerk  **Gösgen**

Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
4658 Däniken

B K W [Ⓢ]

BKW FMB Energie AG
Kernkraftwerk Mühleberg
3203 Mühleberg



Kernkraftwerk Leibstadt AG
5325 Leibstadt

Herausgeber:

swissnuclear
Fachgruppe Kernenergie der **swisselectric**

swissnuclear
Postfach 1663
4601 Olten

Die Monatsberichte seit 1.1.1998
sind abrufbar unter
www.atomenergie.ch